

10forFuture

10 konkrete Schritte für Kirchgemeinden und Institutionen im Klimaschutz

Uns liegt der Klimaschutz am Herzen. Darum setzen wir uns für die Klimaziele von Paris ein, um die Erderwärmung auf 1,5° zu begrenzen. Mit zehn konkreten Massnahmen (die sich am WWF-Footprintrechner orientieren) umgesetzt in zehn Jahren werden wir klimaneutral: zuerst reduzieren, dann kompensieren (z.B. www.myclimate.com). Die Jahresziele werden eigenständig ausgewählt und auf die individuelle Situation angepasst. Wir empfehlen, sich der Initiative online anzuschliessen und den Newsletter mit Tipps und Unterstützungen zu abonnieren. «10forFuture» möchte einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und niederschwellig Informationen für Klimaschutz bieten.

Mehr Informationen finden Sie unter www.10forFuture.ch

Über uns

10forFuture ist eine Initiative von kirchlichen Mitarbeitern, die die Anliegen des Klima-, Umwelt-, und Schöpfungsschutzes konkret umsetzen. Auch unter dem Aspekt der «Klimagerechtigkeit» und Bewahrung der Schöpfung. Wir sind Teil der «forFuture»-Bewegung, verstehen uns generations- und religionsübergreifend. Unser Ziel ist, möglichst viele Menschen «jetzt» für Klimaschutz zu motivieren.

Bitte kreuzen Sie Ihre Jahresziele an und berechnen Ihren Footprint unter www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/footprintrechner

| Bereich | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
|---------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Biodiversität | | | | | | | | | | |
| Büro | | | | | | | | | | |
| Elektrizität | | | | | | | | | | |
| Ernährung | | | | | | | | | | |
| Finanzen | | | | | | | | | | |
| Güter | | | | | | | | | | |
| Heizung | | | | | | | | | | |
| Mobilität | | | | | | | | | | |
| Plastik | | | | | | | | | | |
| Politik | | | | | | | | | | |
| Footprint | | | | | | | | | | |

10forFuture

Konkrete Schritte für **Privatpersonen** im Klima-, Umwelt- und Schöpfungsschutz – 10 persönliche Ziele in 10 Jahren

| Bereiche | Massnahmen |
|---------------|---|
| Biodiversität | <ul style="list-style-type: none"> Wasser in Gebäuden / Garten effizient einsetzen. Regenwasser nutzen. Grünflächen mit einheimischen Arten blütenreich anlegen. Biotop einrichten: Baum- und Heckenanlagen, Feuchtbiotop, Insektenhotel, Igelhotel, Wildblumenwiese, Trockenmauer. Keine synthetischen Pestizide und Düngemittel. Organischer Dünger und natürliche Pestizide verwenden. Mitglied bei Naturschutzorganisationen werden. |
| Büro | <ul style="list-style-type: none"> Papierverbrauch einschränken. Möglichst Recycling-Papier verwenden. Papierrückseiten brauchen. Digital Informationen austauschen/ Digitale Zeitung und Bücher. Rechnungswesen digital organisieren. Sparsame oder wiederauffüllbare Druckerpatronen. «KEINE WERBUNG» Aufkleber am Briefkasten. |
| Elektrizität | <ul style="list-style-type: none"> Strombezug aus 100% Ökostrom. Photovoltaikanlage auf das Dach. Licht (LED) und Geräte mit Energieeffizienzklasse A. Nicht genutzte Geräte ausschalten. Wäsche bei 30° - 40°C. Wäsche an der Leine trocknen. Videostreaming mit kleiner Auflösung oder reduzieren (DVD leihen). |

| Bereiche | Massnahmen |
|-----------|--|
| Ernährung | <ul style="list-style-type: none"> • Fleischkonsum auf max. 200g/Woche reduzieren. • Milchprodukte auf 1x/Tag reduzieren. • Eihaltige Produkte auf 2x/Woche reduzieren. • Lokale Produzenten*Innen und Wochenmärkte bevorzugen. • Frische, saisonale, Fair-Trade, MSC und Bioprodukte. • <i>Foodwaste</i> vermeiden. • Überwiegend vegetarische Ernährung. |
| Finanzen | <ul style="list-style-type: none"> • Wertanlagen in nachhaltige Produkte/ Fonds anlegen. • Divestment - keine Geldanlagen in Institutionen, welche in Öl, Gas, Kohle, Atom, oder Rüstung investieren. • Für caritative Organisationen spenden. • Geldinstitute mit ökologischer Ausrichtung wählen. |
| Güter | <ul style="list-style-type: none"> • Tool – Sharing nutzen. • Produkte secondhand kaufen. • Brauchbare Produkte weiterverkaufen. • Reparierbare und qualitativ gute Geräte kaufen. • Notwendigkeiten prüfen. • Monatlich < 150 CHF für Güter ausgeben. • Langlebige Kleidung. Kleidung und Schuhe austragen. |
| Heizung | <ul style="list-style-type: none"> • Raumtemperatur bei <21° halten. • Im Winter Stosslüften. • In wenig genutzten Räumen minimal heizen. • Energieeffizienz von Gebäudehülle und Anlagentechnik prüfen (GEAK und GEAK-Plus). • Sanierung von Gebäudehülle und Heizung. • MINERGIE – Standard anstreben. • Öl- und Gasheizungen ersetzen. • Warmwasser mit Sonnenkollektoren. |

| Bereiche | Massnahmen |
|-----------|--|
| Mobilität | <ul style="list-style-type: none"> • Kurzstrecke zu Fuss oder mit Vélo zurücklegen. • ÖV statt Auto. • Auf Elektromobilität umstellen. • Motorisierter Individualverkehr reduzieren. • Wo möglich Carsharing nutzen, Auto in der Familie teilen. • Kraftstoffverbrauch unter 6l oder 13kWh/100 Kilometer. • Flugreisen reduzieren und CO2 kompensieren. • Reiseziele im näheren Inland- und Ausland wählen. • Wenn interkontinentale Reisen, dann www.fairunterwegs.ch • Keine Kurzstreckenflüge, Alternative Nachtzug. • Kreuzfahrten vermeiden. |
| Plastik | <ul style="list-style-type: none"> • Plastikverbrauch und Abfall reduzieren. • Mehrwegbehälter nutzen. • Offene Produkte unverpackt einkaufen. • Unverpackt-Läden fördern (www.unverpackt.ch) • Kein Einweggeschirr. • Auf Recycling, Upcycling und Wiederverwertung achten. • Umweltputztage besuchen. |
| Politik | <ul style="list-style-type: none"> • Sich über das Tagesgeschehen informieren. • Am politischen Geschehen teilnehmen (Wahlen). • Am Arbeitsplatz ökologische Anliegen einbringen. • Engagement für ökologische Ziele. • Bei politischen Kampagnen sich engagieren. • «10forFuture» bei Freunden bekannt machen. |

Besuchen Sie auch www.100xklimaneutral.com Eine Tonne CO₂-Kompensation kostet ca. 30 SF (www.myclimate.org). Werden Sie klimaneutral und schliessen Sie sich der Initiative 100Xklimaneutral an.